

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 22 (1960)
Heft: 4

Rubrik: Der Gelenkwellenschutz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Gelenkwellenschutz

Vorwort der Redaktion: In den landwirtschaftlichen Kreisen wird dem Gelenkwellenschutz noch zu wenig Beachtung geschenkt. Aus diesem Grund müssen leider jedes Jahr zum Teil schwere Unfälle registriert werden, die auf ungenügenden Zapfwellenschutz zurückzuführen sind. In der Nr. 7/55 haben wir auf den zweckmässigen Gelenkwellenschutz der Firma Jean Waltenscheid, Siegburg/Rhld. hingewiesen. Da seither die zapfwellengetriebenen Maschinen stark zugenommen haben, erachten wir es als nützlich, vor den Erntearbeiten erneut auf diesen Gelenkwellenschutz hinzuweisen und ihn den Betriebsleitern zu empfehlen.

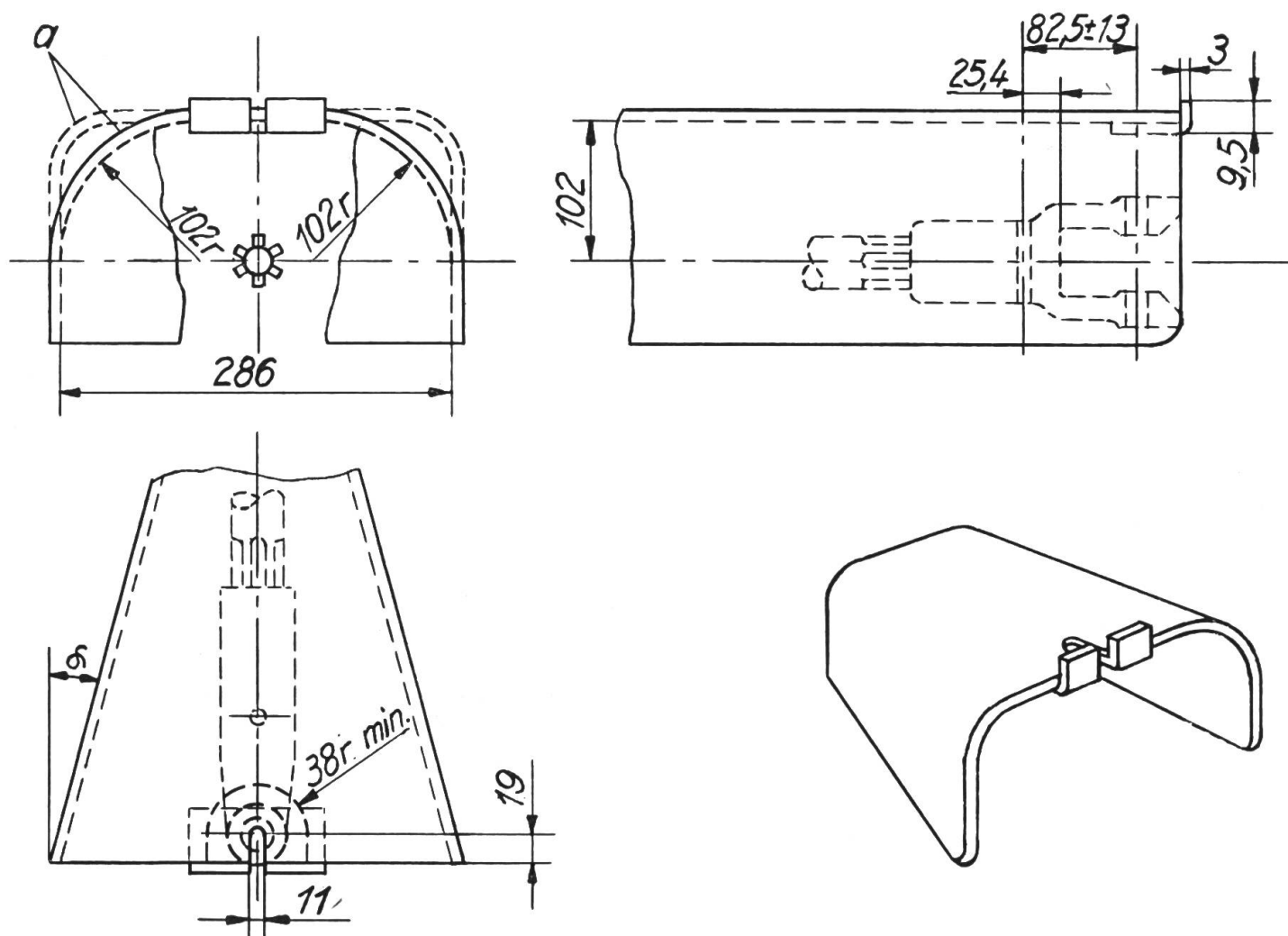


Abb. 1

a = Winkel beliebig α = Formgebung beliebig

In Kanada und den USA sind bereits gewisse Baunormen für den Zapfwellenschutz entstanden, die in der ASAE-Norm des sogenannten «master-shield» und im DIN-Vorschlag vom Februar 1952 (DIN 9618) festgehalten sind. Nach dieser Norm ist am Traktor ein u-förmig gebogenes Schutzschild angebracht, an dessen Ende eine Klaue zum Anbringen des Gelenkwellenschutzes sitzt (Abb. 1).

Die Klaue ermöglicht eine schnelle Befestigung der ausziehbaren Schutzhaube mit Seitenbewegung und begrenzter Schwenkbarkeit in der Senkrechten. Für die Fälle, in denen am Traktor der Platz für die Befestigungs-

schraube und Spiralfeder über dem Schutzschild nicht zur Verfügung steht, hat der Blattfederanschluss für Schutzhauben sich gut bewährt (Abb. 2).

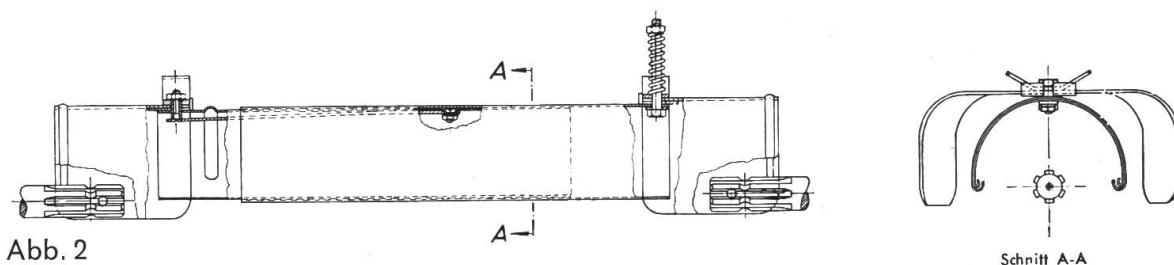


Abb. 2

Rohr-Gelenkwellenschutz System Walterscheid

Da der Haubenschutz nach unten keine Abschirmung der drehenden Teile bewirkt, ist eine Unfallgefahr bei diesem System nicht völlig ausgeschlossen. Einen vollkommenen Schutz gewährleistet der nicht rotierende, die Gelenkwelle allseitig umschliessende Walterscheid-Rohrschutz, der in den Ausführungen A, B und C geliefert wird. Während die Ausführung A nach Abb. 3 mit leicht abnehmbaren Kugelköpfen auf beiden Seiten nur in wenigen Fällen angewendet werden kann, haben die Bauformen B und C entsprechend Abb. 4 und 5 eine universelle Anwendung gefunden.

Insbesondere der elastische Trichter, der auch bei Verengung des genormten Freiraums noch anwendbar ist und rauher Behandlung widersteht, hat sich in über hunderttausend Exemplaren gut bewährt. Gut abgedichtete Wälzlager geben dem Walterscheid-Rohrschutz, der durch den Kugelkopf bei der Ausführung B und durch ein besonderes Halteseil bei der Ausführung C gegen Umlaufen gesichert ist, eine lange Lebensdauer. Der elastische Trichter ermöglicht bei stillstehender Welle eine Gelenkabwinkelung bis 80°.

Von besonderer Bedeutung ist, dass in einer Sonderausführung der Gelenkwellenschutz sich auch nachträglich auf früher gelieferte Walterscheid-

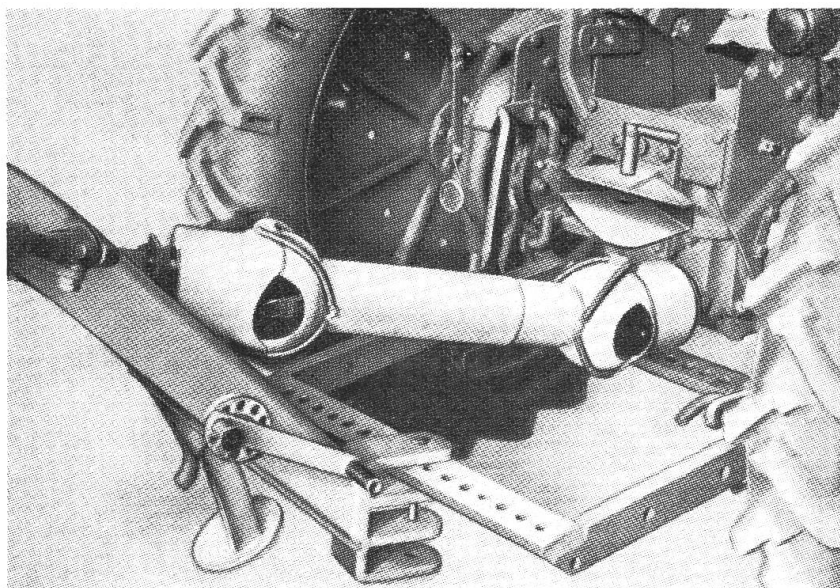


Abb. 3:
Schutz-Form A

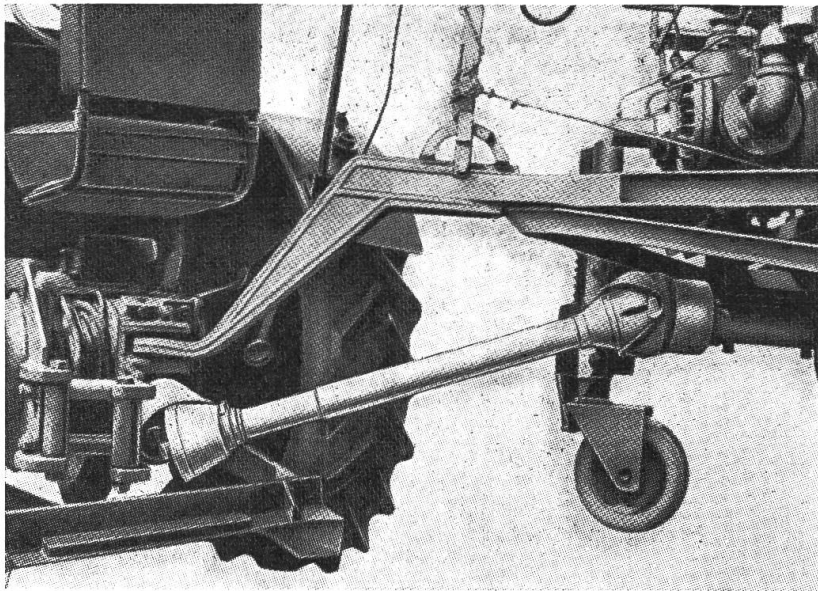


Abb. 4:
Schutz-Form B

Gelenkwellen aufbringen lässt, ohne dass ein besonderer Einschweisszapfen für die Aufnahme des Kugellagers eingesetzt werden muss (Abb. 6).

Beim Anhängen einer zapfwellengetriebenen Maschine an den Schlepper ist mit Rücksicht auf die bestehende Unfallgefahr grundsätzlich das Kuppeln der Gelenkwelle auf der Zapfwelle und nicht durch Zusammenschieben bzw. Auseinandernehmen der Profilrohre vorzunehmen.

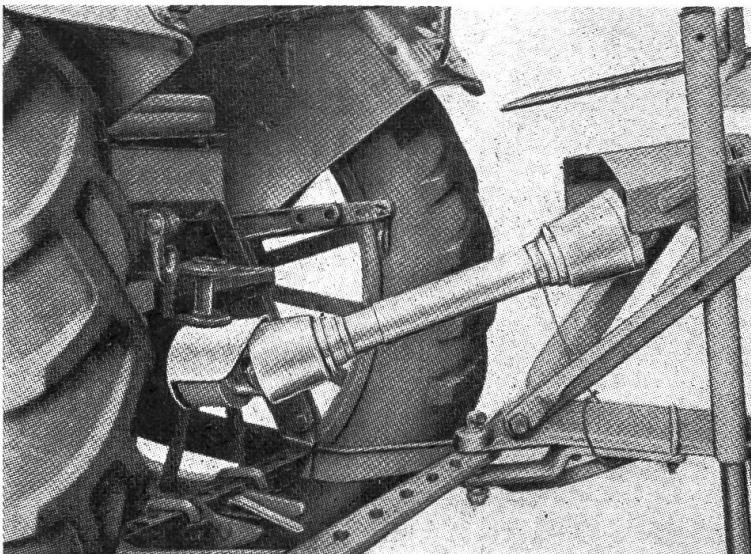


Abb. 5:
Schutz-Form C

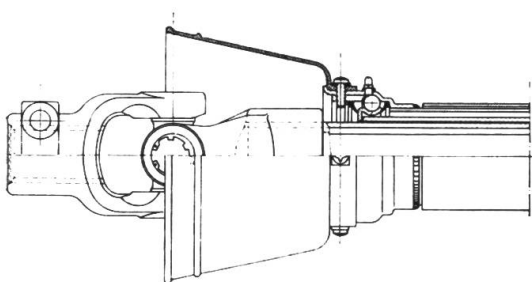


Abb. 6:

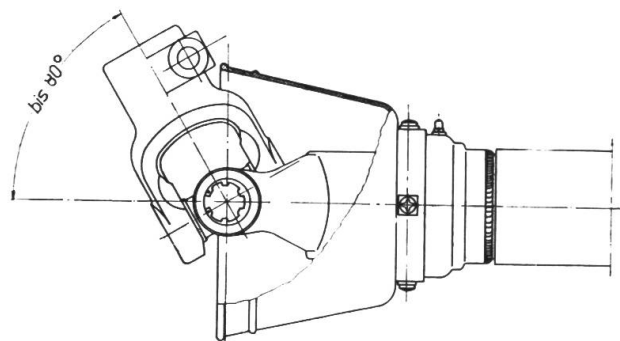


Abb. 6a: Schwenkmöglichkeit
im elastischen Schutztrichter

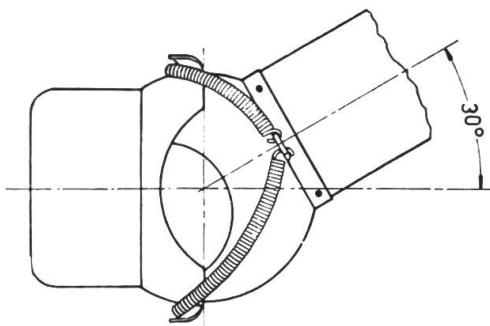


Abb. 6b: Senkrechte Schwenkmöglichkeit des Gelenkschutzes

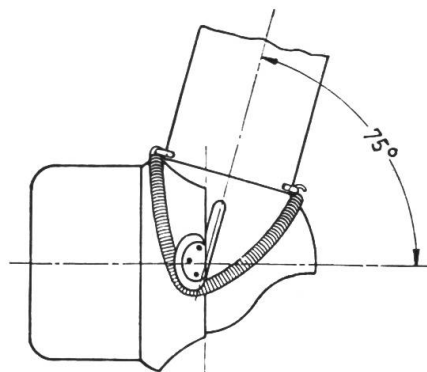


Abb. 6c: Waagrechte Schwenkmöglichkeit des Gelenkschutzes

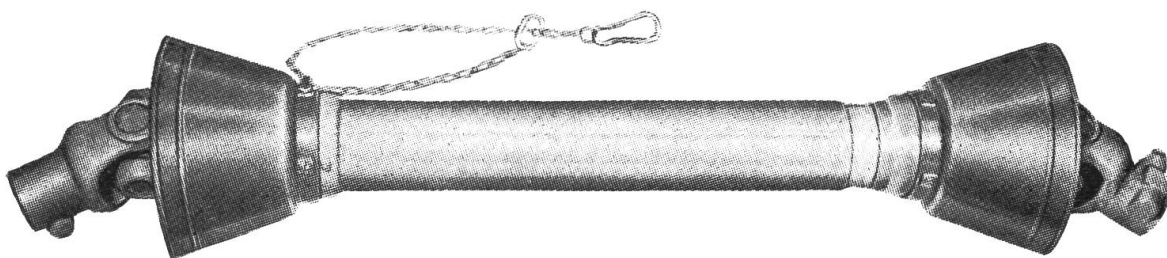


Abb. 7: Gelenkwelle mit Unfallschutz Form C

Original-Schönberger Netzegge

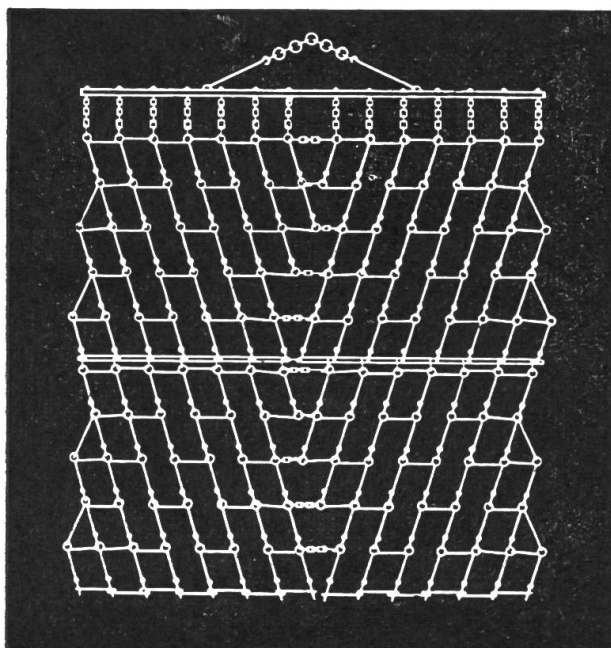
Für Getreide- und Hackfruchtbau



Die SCHÖNBERGER NETZEGGE wird stets gerade gezogen und kennt kein Spurlaufen. Sie eignet sich für leichte, mittlere, schwere bis schwerste Böden, kann aber dank der auswechselbaren Felder auch für stark wechselnde Böden verwendet werden. Ihr gehärtetes Material bürgt für lange Lebensdauer.

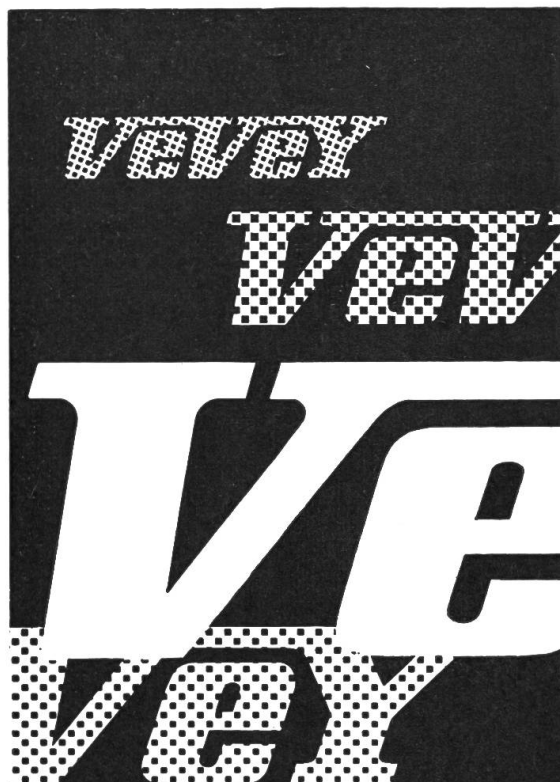
Wichtige Merkmale der Netzegge:

Ausnützung der vollen Arbeitsbreite.
Verschleißfest, denn die ganze Netzegge ist aus vergütetem Material hergestellt.
Auswechselbare Zinken, gestattet Nachschärfen der Spitzen. Kein Umkippen oder Einrollen.
Unser Modell wurde vom IMA geprüft und anerkannt. Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Preislisten oder den Besuch eines Landmaschinen-Beraters.



Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften
Winterthur Abt. Maschinen Tel. (052) 8 22 11





**Tausende
benützen die-
sen Traktor...**

Warum nicht auch

Sie?